

**Evangelischer Gemeindebrief**  
**Aufkirchen/Irsingen—Gerolfingen/Hesselberg**  
Ausgabe 110—Sommer 2021

- 
- 2 Wir sind für Sie da!
  - 3 Monatsspruch: Juli
  - 4 CD-Dienst
  - Aus unseren  
Kirchenvorständen
  - 5 Kigo-Club
  - 6 Eine kleine Geschichte  
des Sonntags
  - 7 Nach einem zermürben-  
den Schuljahr
  - 8 Unser Konfirmand und  
9 unsere Konfirmandinnen
  - 10 Wir gratulieren
  - 12 Freud und Leid
  - 13 Unsere Gottesdienste
  - 16 Auf den Weg

*Er ist das Feuer,  
ihr müsst  
die Funken sein.*

# Wir sind für Sie da!



**Aufkirchen  
St. Johannes**



**Gerolfingen  
St. Erhard**

## **Pfarrer**

Dieter Gerhäuser  
Pfarrstraße 4

91726 Gerolfingen

☎ 09854/228 oder 229

✉ 09854/9799788

Mobil: 01517-4511969

Email: pfarramt.gerolfingen@elkb.de

## **Pfarramtssekretärin**

Frau Erna Schübel

im Pfarramt:

Dienstag von 13 bis 14 Uhr

## **Vertrauensperson des KV**

Frau Sabine Schäfer  
Aufkirchen 146  
☎ 979580

Frau Gerda Fickel  
Ringstraße 40  
☎ 385

## **Kirchenpflegerin**

Frau Nicole Ströhlein  
Aufkirchen 150

Frau Gerlinde Höhenberger  
Ringstraße 45

## **Mesner/team**

Frau Rosemarie Draxler  
Aufkirchen 39  
☎ 723

Über das  
Pfarramt

## **Bankverbindung BIC**

VRBank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG  
GENODEF1DKV

## **IBAN**

DE67 7659 1000  
0003 9135 89

DE05 7659 1000  
0003 8185 78

## **Kindergarten (\*)**

Herr Tobias Weber  
Pfarrstraße 16  
☎ 348

## **Begleitfrau (\*) im Trauerfall**

Frau Johanna Ströhlein  
Aufkirchen 51  
☎ 240

## **Friedhofs- verwaltung**

Pfarramt  
s.o.

Gemeinde Gerolfingen(\*)  
Aufkirchen 50  
☎ 306

(\*) Kommunal

### **Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.**

(Apostelgeschichte 17,27)

Paulus steht auf dem Areopag in Athen und verkündet den Glauben an den Schöpfergott, der jedoch nicht – wie die antiken Götter im Glauben der Griechen oder Römer – in unerreichbarer Ferne lebt, sondern uns ganz nah ist. Ja, mehr noch: Wir sind von Gott umgeben, sind ein Teil von ihm. Eine unüberbietbare Nähe, eine nicht zu trennende Gemeinschaft, Ausdruck höchster Geborgenheit des Menschen bei Gott. Die beiden Sätze des Paulus sind Sätze größter Freude, für das Geschenk dieser Geborgenheit bin ich Gott sehr dankbar. In allen Lebenssituationen kann ich mich darauf zurückziehen: Egal, was ist: Gott ist mir nicht ferne, in ihm lebe ich. Und in ihm leben auch alle anderen Menschen. Deshalb kann ich in ihnen Gott erkennen. Deshalb sind sie mir Brüder und Schwestern. Die Areopag-Rede des Paulus wird von seinen Zuhörern wohlwollend

aufgenommen – bis er von der Auferstehung der Toten spricht. Dann „kippt die Stimmung“ ein wenig. Manche der Zuhörer lehnen den Gedanken an eine Auferstehung der Toten direkt ab; andere wollen erst später darüber mehr hören – wahrscheinlich die höfliche Umschreibung von: Lass uns damit in Ruhe. Damit verpassen die Athener leider die zentrale Botschaft und sind damit vielen Menschen – auch Christen – nicht unähnlich: Ja, ich glaube an Gott, aber an die Auferstehung ... Das ist sehr schade, denn erst mit dem Versprechen der Auferstehung erreichen die Sätze des Monatsspruches ihren Höhepunkt. Ja, ich lebe, webe und bin in Gott – und das über den Tod hinaus auf ewig. Nichts – selbst der Tod nicht – kann uns von Gott trennen.

Ihr Pfarrer

**Dieter Gerhäuser**

## CD-Dienst



Für Gemeindeglieder, die nicht mehr in den Gottesdienst gehen können oder aufgrund der Coronapandemie sich nicht trauen, in den Gottesdienst

zu kommen, gibt es den CD-Dienst. Sie können Aufnahmen von unseren Gottesdiensten auf CD bekommen. Geben Sie uns einfach Bescheid, wenn Sie Interesse an Aufnahmen haben.

Für **Gerolfingen Christine Lutz**  
**09854/1552,**

Für **Aufkirchen Rainer Schüle**  
**09854/9650**

Der CD-Dienst ist für Sie kostenlos. Machen Sie Gebrauch davon! Spenden sind selbstverständlich willkommen. Rainer Schüle

## Aus unseren Kirchenvorständen

### **Aufkirchen:**

#### **Johanniskirche Heizung:**

Der Kirchenvorstand hat beschlossen die Heizungsanlage in der Kirche durch den Einbau neuer Schütze zu modernisieren. Wir erhoffen uns dadurch leise Schaltvorgänge und eine moderate Energieeinsparung. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 3.200.

**Johannisorgel:** Im Rahmen der Orgelsanierung muss die Orgelempore statisch untersucht und evtl. ertüchtigt werden. Wir sind mit Architekt Ruhland im Gespräch und warten auf einen Termin mit einem Statiker.

### **Gerolfingen:**

#### **Sanierung der Erhardkirche:**

Die Kostenberechnung liegt zur Abstimmung im Landeskirchenamt. Da der geplante Kostenumfang die finanziellen Möglichkeiten der Kirchengemeinde übersteigt, prüft das landeskirchliche Baureferat, ob Kosteneinsparungen möglich sind. Die Landeskirche ist in Gesprächen und in Abstimmung mit dem staatlichen Bauamt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Dieter Gerhäuser, Pfr.

Mehrere Wochen fand der KiGo-Club jetzt online per Zoom als Videokonferenz statt. Es machte viel Spaß mit den Kindern am Bildschirm die Geschichte zu entdecken, zu spielen und zu basteln. Drei Mal haben wir im Vorfeld Überraschungstüten an die Kinder verteilt, deren Material dann im KiGo-Club verwendet wurde. Auch gab es meistens immer einen Gegenstand, der sich durch die gut 30-Minuten-online-KiGo-Club zog – wie hier auf dem Bild zu sehen der Hut. Da wir aktuell noch nicht wissen, wie es nach den Pfingstferien weitergeht (wieder online oder präsent) werden

wir alle Eltern über unsere WhatsApp Gruppe informieren.

Wer ebenfalls in diese Gruppe aufgenommen werden will, darf sich gerne an Anna Neumann (Tel. 0160-2891035) wenden.

Ansonsten freuen wir uns auf die kommenden sommerlichen Wochen und darauf, möglichst viele Kinder zu sehen.

*Viele Grüße vom Team der  
KiGo-Club Mitarbeiterinnen*

Text und Foto: Anna Neumann

## Eine kleine Geschichte des Sonntags

In diesen Tagen und Wochen, in denen viele von uns Ferien haben, wird wieder bewusst, welchen Stellenwert solch arbeitsfreie Zeit haben kann. Natürlich ist das Empfinden darüber von Mensch zu Mensch unterschiedlich – je nachdem, ob ein Mensch Arbeit hat oder nicht; welche Art von Arbeit, wie groß der Stress ist und wie er empfunden wird usw. Vielleicht auch eine Frage des Alters. Bei mir selbst bemerke ich schon, dass die Ruhepausen immer wichtiger werden, da die Widerstandskraft gegenüber Belastung und Stress mit wachsendem Alter zunehmend geringer wird. Welch ein Glück, dass es da die Ferien gibt. Ein relativ modernes Glück. Denn so etwas wie Ferien gibt es noch nicht so lange. Die Menschen vor zum Beispiel 300 Jahren kannten keine Ferien. Besonders die nicht, die ärmer waren. Die mussten immer arbeiten. Wobei: Ganz stimmt das nicht. Einen freien Tag gab es in der Woche – oder sollte es zumindest geben. Das war der Sonn-

tag. Dieser arbeitsfreie Sonntag hat schon eine sehr lange Tradition. Um genau zu sein: In diesem Jahr eine 1.700 Jahre alte Tradition. Am 3. März 321 nach Christus ordnete der römische Kaiser Konstantin I. per Edikt an, dass der Sonntag im römischen Reich arbeitsfrei zu sein habe.

Genau heißt es in dem Edikt: „Alle Richter, die Stadtbevölkerung und die Handwerker sollen am verehrungswürdigen Tag der Sonne ruhen.“ Die Bauern durften ihre Felder allerdings bestellen, weil sie von der Witterung abhängig waren. Den Impuls zu dieser Entscheidung hatte die Hinwendung des Kaisers zum christlichen Glauben im Jahr 312 gegeben. Deshalb geht die Geschichtsforschung auch davon aus, dass die „Sonntagsruhe“ ein paar Jahre älter ist, doch ist sie erst in dem Edikt vom März 321 greifbar. Und in einem Edikt vom Juli 321, in dem es heißt, dass es „unwürdig“ sei, am „Sonnentag“ vor Gericht zu streiten; „dieser Tag soll der Ver-

## Eine kleine Geschichte des Sonntags

ehrung dienen und wohlgefälligen Werken“. Grundlage dieser Regelung ist die biblische Schöpfungsgeschichte, in der es ja heißt, dass Gott am siebten Tage ruhte. Für die Juden wurde der Sabbat zum Ruhetag, für die frühen Christen der Tag danach: An ihm war Jesus gemäß den Evangelienberichten von den Toten auferstanden. Die Christen kamen am „Tag, den man Sonnen-

tag nennt“, zum Gebet und zum gemeinsamen Mahl zusammen; für die Römer war es der zweite Wochentag – nach dem Samstag, mit dem die antike Planetenwoche begann. Er war dem unbesiegtten Sonnengott „Sol invictus“ geweiht. Erst rund 100 Jahre später wurde in der kaiserlichen Gesetzesprechung aus dem „Sonntag“ der Tag des Herrn, der „Herrentag.“

Michael Tillmann in Image 4+5/2021

## Müde nach einem zermürbenden Schuljahr

Es ist zu Ende gegangen – ein Schuljahr, das wahrscheinlich kaum jemand so erwartet hat und das sich sicherlich niemand noch einmal so wünscht. Im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht, mit allen Tücken eines selten reibungslos funktionierenden digitalen Unterrichts und ständig in der Sorge, sich doch zu infizieren. Die Trennung von Mitschüler/-innen, die Angst, beim Unterrichtsstoff nicht mithalten zu können ... die Liste der Belastungen lässt sich nahezu endlos fortführen. Es ist an der Zeit zu würdigen, was Schüler\*innen und Lehrkräfte

geleistet haben.

Und mein Wunsch: Aus den Versäumnissen für die Zukunft zu lernen und das, was im Argen liegt, jetzt wirklich zu beheben. Die Pandemie nicht zu vergessen, sondern sich auch noch in zwei, drei oder fünf Jahren mit Verständnis für die Schüler\*innen daran zu erinnern. Doch zunächst gilt: Erholen und Kraft tanken! Und möglichst bald ohne Risiko all das nachholen zu können, was ihr in den letzten Monaten vermisst habt: Mit Freunden treffen, im Team Sport machen, auf Parties gehen ...

# Unsere Konfirmandinnen und unser Konfirmand

**Helena  
Steinmann**

Hesselberg-  
straße 20

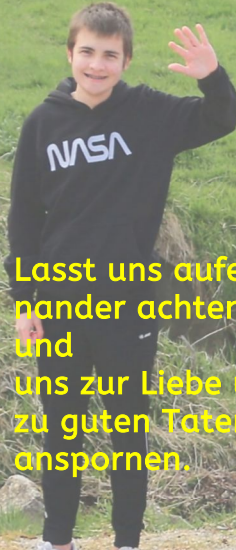


Christus spricht:  
In der Welt habt  
ihr Angst; aber  
seid  
getrost, bich ha-  
be



**Emil  
Käfferlein**

Ringstraße  
3a



Lasst uns aufei-  
nander achten  
und  
uns zur Liebe und  
zu guten Taten  
anspornen.



**Neele  
Welz**

Aufkirchen  
74



Christus spricht:  
Euer Herz soll  
sich freuen, und  
eure Freude soll  
niemand von  
euch nehmen.





# Unsere Konfirmandinnen und unser Konfirmand

**Celin  
Zigahn**

Poststraße  
1

Singet  
dem HERRN  
ein neues Lied.

Psalm 98

**Lilli  
Feldner**

Irsingen  
6

Sende dein Licht  
und deine Wahr-  
heit, dass sie  
mich leiten.

Psalm 42

**Emma  
Christ**

Blankenring  
25a

HERR, deine Güte  
reicht, so weit  
der Himmel ist,  
und deine Wahr-  
heit, so weit  
die Wolken ge-



# Wir gratulieren

## zum 10. Geburtstag

am 10. Juni Maximilian Dammer

am 18. Juli Inka Ströhlein

## im Juni

04.06.1937 Renate Hofecker, Gerolfingen

05.06.1934 Erna Enderes, Aufkirchen

**08.06.1936 Rosa Tröster, Gerolfingen**

**14.06.1931 Frieda Schmitz, Irsingen**

14.06.1944 Hildegard Fickel, Gerolfingen

27.06.1945 Marie Deffner, Gerolfingen

*Man muss Gott  
mehr gehorchen  
als den Menschen.  
Apostelgesch. 5,29*

---

## im Juli

**04.07.1941 Erika Danner, Aufkirchen**

10.07.1943 Gertraud Merbitz, Aufkirchen

13.07.1944 Gerhard Deffner, Gerolfingen

**15.07.1930 Erna Röhner, Aufkirchen**

15.07.1949 Heidi Reich, Gerolfingen

**16.07.1927 Helene Richter, Gerolfingen**

**18.07.1946 Heinrich Lotter, Gerolfingen**

19.07.1934 Ruthild Stark, Gerolfingen

24.07.1947 Karl-Heinz Strauß, Irsingen

26.07.1944 Dagmar Kleiter, Gerolfingen

**29.07.1941 Hermann Dommel, Gerolfingen**

**30.07.1936 Karl Schöllhammer, Aufkirchen**

**30.07.1951 Waltraud Neber, Gerolfingen**

*Gott  
ist nicht ferne  
von einem jeden  
unter uns.  
Denn in ihm  
leben, weben  
und sind wir.  
Apostelgesch. 17,27*

# Wir gratulieren

## im August

01.08.1947 Gerda Schneider, Aufkirchen

**01.08.1951 Karl Strauß, Irsingen**

04.08.1942 Gisela Dommel, Gerolfingen

06.08.1939 Marianne Vollmer, Gerolfingen

10.08.1948 Karl Beck, Aufkirchen

**10.08.1951 Walter Dannenbauer, Gerolfingen**

14.08.1948 Edeltraud Maurer, Aufkirchen

**17.08.1941 Ernst Rieß, Gerolfingen**

18.08.1933 Karl Blank, Aufkirchen

22.08.1937 Ernst Weigel, Gerolfingen

**27.08.1941 Erna Haygis, Aufkirchen**

30.08.1942 Monika Piechatschek, Gerolfingen

*Neige,  
Herr,  
dein Ohr  
und höre!  
Öffne,  
Herr,  
deine Augen  
und sieh her!  
2. Könige 19,16*

## Abmeldung (\*)

für Veröffentlichungen im Gemeindebrief

Ich möchte nicht, dass Daten und/oder Jubiläen von mir  
im Gemeindebrief „die Brücke“ veröffentlicht werden.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, und Hausnummer

Gerolfingen/Aufkirchen/Irsingen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

(\*) Diese Abmeldung im Pfarramt, Gerolfingen, Pfarrstraße 4, abgeben!

# Freud und Leid

## Bestattungen

In der Hoffnung auf die Auferstehung  
von den Toten haben wir kirchlich bestattet:

**Frau Selma Schüle**in, geb. Rohr, Irsingen 21  
am 01. März 2021 im Alter von 88 Jahren  
Spruch: Sprüche 16,9

**Frau Lina Franz**, geb. Krebs, Aufkirchen 63  
am 03. April 2021, im Alter von 85 Jahren,  
Spruch: Matthäus 6,33

**Herrn Pfarrer i.R. Karl-Heinz Lierler**,  
zuletzt wohnhaft in Wassertrüdingen  
am 30. April 2021, im Alter von 94 Jahren,  
Spruch: Josua 3,10

Aus unserer katholischen Schwestergemeinde  
wurde bestattet

**Frau Maria Christ**, Gerolfingen  
am 12. April in Gerolfingen

## Impressum:

**Impressum:** **Die Brücke**  
wird herausgegeben von den Evang.-Luth.  
Kirchengemeinden Gerolfingen und Aufkirchen.  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Dieter Gerhäuser.  
Gemeindebrief-Team:  
Elisabeth und Dieter Gerhäuser  
Fotos, wenn nicht anders angegeben  
Elisabeth Gerhäuser;  
Für die Inhalte der Artikel sind  
die Verfasser verantwortlich.

Grafiken, Image, Verlag Bergmoser&Höllner  
Druck: rotabene, Rothenburg o.d.Tauber  
Auflage 540 Stück—für alle Haushalte im  
Bereich der Kirchengemeinden Aufkirchen  
mit Irsingen und Gerolfingen mit Hesselberg;  
**Redaktionsschluss: 28. Juli 2021**  
Wenn Sie für unseren Gemeindebrief  
etwas spenden möchten, danken wir Ihnen  
herzlich! Die Bankverbindung  
finden Sie auf Seite 2.



St. Johanniskirche  
Aufkirchen

# Gottesdienste



St. Erhardskirche  
Gerolfingen

**Juni 2021**

9:00	<p><b>23. Mai 2021 - Pfingstsonntag</b>  <b>Festgottesdienst zum Pfingstfest</b>  <b>Festgottesdienst zum Pfingstfest,</b>  <b>anschließend die Feier des Heiligen Abendmahls</b>  <b>(Bitte im Pfarramt anmelden!)</b>          Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern</p>	10:00
10:00	<p><b>24. Mai 2021 – Pfingstmontag</b>  <b>Festgottesdienst zum Pfingstfest</b>  <b>Festgottesdienst zum Pfingstfest,</b>  <b>anschließend die Feier des Heiligen Abendmahls</b>  <b>(Bitte im Pfarramt anmelden!)</b>          Kollekte: eigene Gemeinde</p>	8:45
10:00 11:00	<p><b>30. Mai 2021—Trinitatis</b>          Hauptgottesdienst  <b>Taufgottesdienst von Hannes Fronius</b>          Kollekte: Diakonie in Bayern</p>	8:45
11:00	<p><b>Samstag, 5. Juni 2021</b>  <b>Taufgottesdienst von Brayn Weber</b> aus Dinkelsbühl          an der Wunibaldquelle</p>	
9:00	<p><b>06. Juni 2021—1. Sonntag nach Trinitatis</b>          Hauptgottesdienst          Kollekte: Sammlung Jugendarbeit</p>	10:00
10:00	<p><b>13. Juni 2021—2. Sonntag nach Trinitatis</b>          Hauptgottesdienst          Kollekte: eigene Gemeinde</p>	8:45



St. Johanniskirche  
Aufkirchen

## Gottesdienste



St. Erhardskirche  
Gerolfingen

**Juni/Juli 2021**

9:00	<b>20. Juni 2021—3. Sonntag nach Trinitatis</b> Hauptgottesdienst Kollekte: Diakonische Arbeit in Mecklenburg	10:00
9:30	<b>27. Juni 2021—4. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Gemeinsamer Festgottesdienst zur Johanniskirchweih</b> <b>Taufgottesdienst von Lisa Fickel</b> Kollekte: eigene Gemeinde	11:00
9:00 11:15	<b>04. Juli 2021—5. Sonntag nach Trinitatis</b> Hauptgottesdienst <b>Taufgottesdienst von Lotta Ganzelmeier</b> an der Wunibaldquelle Kollekte: 1+1 mit Arbeitslosen teilen	10:00
10:00	<b>11. Juli 2021—6. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Konfirmandenvorstellungs-Gottesdienst</b> Thema: Sophie Scholl Kollekte: eigene Gemeinde	8:45
9:00	<b>18. Juli 2021—7. Sonntag nach Trinitatis</b> Hauptgottesdienst Kollekte: Kirche in Mecklenburg	10:00
18:00	<b>Samstag, 24. Juli 2021</b> Beichte für Konfirmanden*innen und Angehörige	
9:30	<b>25. Juli 2021—8. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>Hauptgottesdienst</b> <b>Festgottesdienst zur gemeinsamen Konfirmation</b> Kollekte: eigene Gemeinde	8:45



St. Johanniskirche  
Aufkirchen

## Gottesdienste



St. Erhardskirche  
Gerolfingen

**August/September 2021**

9:00	<b>01. August 2021—9. Sonntag nach Trinitatis</b> Hauptgottesdienst Kollekte: Evangelische Bildungszentren	10:00
	<b>08. August 2021—10. Sonntag nach Trinitatis</b> Gemeinsamer Hauptgottesdienst Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüd. Dialogs	8:45
9:00	<b>15. August 2021—11. Sonntag nach Trinitatis</b> Gemeinsamer Hauptgottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	
	<b>22. August 2021—12. Sonntag nach Trinitatis</b> Gemeinsamer Hauptgottesdienst Kollekte: Diakonie in Bayern	8:45
9:00	<b>29. August 2021—13. Sonntag nach Trinitatis</b> Gemeinsamer Hauptgottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	
	<b>05. September 2021—14. Sonntag nach Trinitatis</b> Gemeinsamer Hauptgottesdienst Kollekte: eigene Gemeinde	8:45

**Das Team des Familiengottesdienstes  
plant in der Sommerzeit  
einen familienfreundlichen Gottesdienst.  
Bei der Drucklegung dieses Gemeindebriefes  
ist der Termin noch nicht bekannt gewesen.  
Wir informieren darüber frühzeitig  
per Flyer und Plakate.**

# Auf den Weg ...

## Mein neues Gottesverständnis

Seitdem ich Gott  
sage, denke, fühle  
ist das Leben nicht leichter geworden,

bin ich nicht weniger  
enttäuscht, verletzt, entmutigt,  
verunsichert und geängstigt,  
bin ich nicht frei von  
Krankheit, Arbeitslosigkeit, Einsamkeit,  
Schwachheit und Schwächen  
nicht immer  
geduldig, verständnisvoll,  
friedfertig und mutig,

Aber seitdem ich Gott  
sage, denke, fühle:  
sage ich ja zum Leben  
trotz

Enttäuschung, Verletzungen,  
Entmutigungen,  
Unsicherheiten und Ängsten

sage ich Ja zu mir  
trotz

Krankheit, Arbeitslosigkeit, Einsamkeit  
Schwachheit und Schwächen,  
werde ich nicht verbittert  
und resigniere nicht  
und versuche es täglich neu

mit der Geduld, dem Verständnis  
der Friedfertigkeit und der Liebe ...

Ute Latendorf